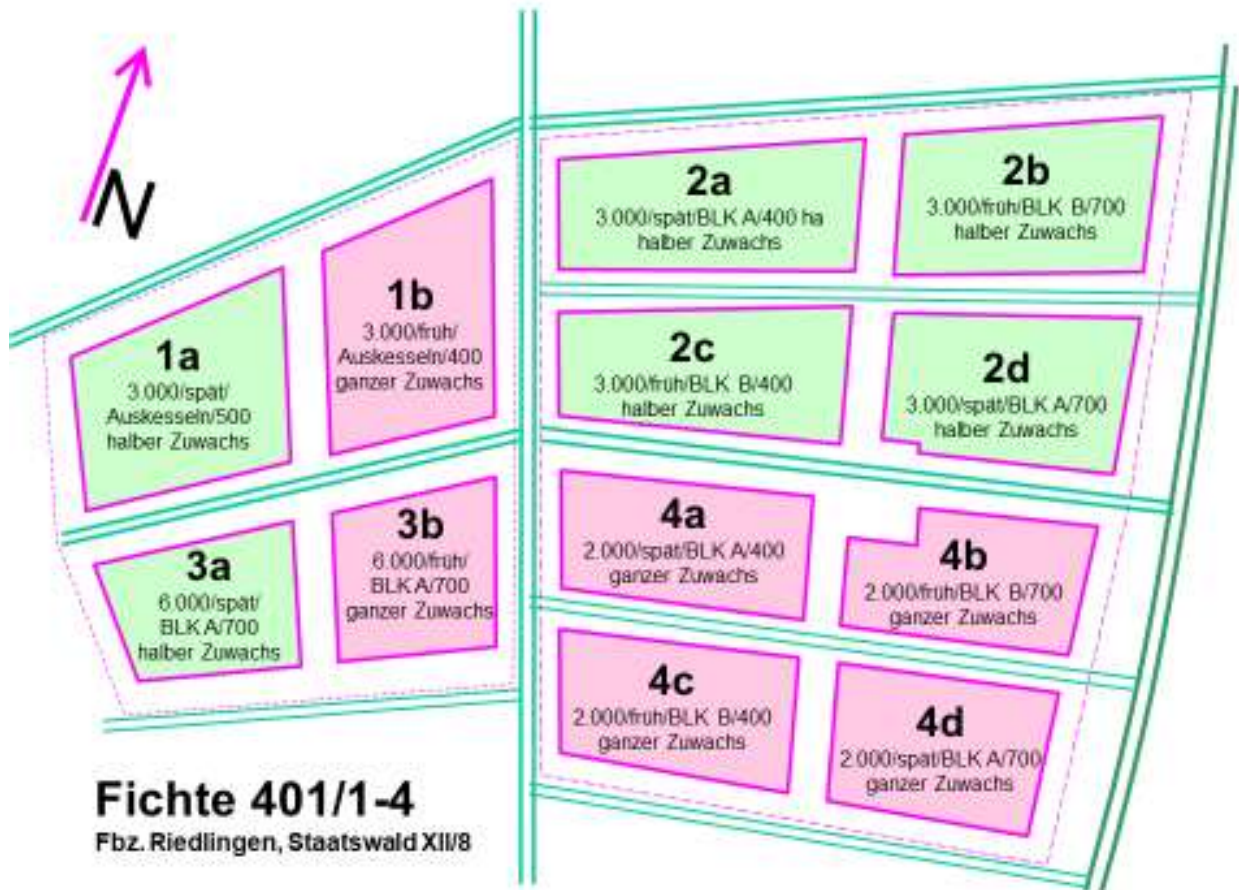


Versuchsziel

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Versuchsart: | Behandlungsversuch |
| 2. Baumart: | Fichte |
| 3. Versuchsfläche angelegt: | Herbst 1963 |
| bei einer Oberhöhe von: | $h_{200} = 6,5 \text{ m}$ |
| bei einem Alter von: | 19 Jahren |
| 4. geplantes Versuchsende: | $h_{200} > 40 \text{ m}$, $d_{100} > 60 \text{ cm}$ |
| 5. Parallelversuche: | keine |
- spezielle Zielsetzung:
- Weiterführung des lange intensiv durchforsteten und dokumentierten Behandlungsversuchs durch Übergang zu einer gestaffelten Vorratspflege, bei der in der Hälfte der Felder der gesamte Zuwachs (basierend auf dem Vorrat BB 2004) und in der anderen Hälfte nur der halbe Zuwachs (basierend auf dem Vorrat BB nach dem letzten Hieb) entnommen wird.
 - Untersucht werden soll, inwieweit die relativ starken Eingriffe durch die Entnahme des ganzen Zuwachses (FE-üblich) gegenüber der an der FVA etablierten Form der Vorratspflege durch Entnahme des halben Zuwachses im Abstand von 10 Jahren zu einer erhöhten Sturmgefährdung des Bestandes führt.

- Ggf. späterer Übergang zum Starkholzkonzept nach Erreichen der Zieldurchmesser von 60 cm BHD.

Pflegevarianten:



Aufnahmeverfahren:

Vollaufnahme im Abstand von 5 Jahren.

Die Eingriffe finden bei Entnahme des halben Zuwachses in der Regel bei jeder 2. Aufnahme und damit alle 10 Jahre statt.

Bei den Feldern mit der Entnahme des gesamten Zuwachses ist zu prüfen, ob die Eingriffsstärke aufgrund der Zuwächse so hoch läge (>120 Vfm/ha?), daß die Stabilität des Bestandes nach dem Hieb erheblich gefährdet wäre. In diesem Fall findet die Vorratsabsenkung pro Jahrzehnt in zwei Schritten und damit bereits nach jeweils 5 Jahren statt.